



Grußwort

von

**Hartmut Koschyk MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen**

anlässlich des

**100- jährigen Vereinsjubiläums
des TSV Streitau 1911**

am Samstag, dem 25. Juni 2011

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Streitau 1911 gratuliere ich Ihnen sehr herzlich und wünsche Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen. Sehr gerne habe ich die Einladung zu den heutigen Feierlichkeiten angenommen, um damit meine Wertschätzung und meine Verbundenheit mit den Vereinsmitgliedern und der Geschichte des TSV Streitau 1911 zum Ausdruck zu bringen.

Mein besonderer Gruß gilt vor allem den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern, den aktiven Spielern der 1. und 2. Fußballmannschaft, den Spielleitern Markus Gärtner und Christian Ramming, den Schiedsrichtern und selbstverständlich dem Vereinsvorstand mit seinem 1.Vorsitzenden Fritz Schira und seinem 2.Vorsitzenden Andree Barth. Danken möchte ich aber auch allen ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern, die diese Jubiläumsfeier überhaupt ermöglichten und sie mit Sicherheit zu einem Erfolg für alle Beteiligten werden lässt.

Sie können mit Stolz auf eine nunmehr 100-jährige Vereinstradition zurückblicken, in der Ihre Mannschaften eine Vielzahl sportlicher Erfolge feiern konnten. Nicht zuletzt deswegen ist der TSV Streitau 1911 zu einer festen sportlichen Größe geworden und aus dem Sportgeschehen der Stadt Gefrees mit seinem Ortsteil Streitau und dem Landkreis Bayreuth nicht mehr wegzudenken.

Einhundert Jahre TSV Streitau 1911, das sind einhundert Jahre Geschichte von Streitau, das sind einhundert Jahre sportliche und gesellige Ereignisse, das sind einhundert Jahre Arbeit im Jugend- und Erwachsenenbereich, das sind einhundert Jahre Erfolge und Misserfolge, das sind einhundert Jahre persönlicher Einsatz zahlreicher Frauen und Männer, das sind einhundert Jahre ehrenamtlicher Einsatz für die Gemeinschaft.

1911 - das war eine Zeit, die, ähnlich wie heute, von einer recht langen Friedensperiode in Deutschland geprägt war und in der Vereinsgründungen auch ein Ausdruck von Vertrauen und Sicherheit waren. Wie die Schrecken des

Nationalsozialismus und der beiden Weltkriege gezeigt haben, war es aber weder mit dem Vertrauen noch mit der Sicherheit der Menschen weit her.

Ein 100-jähriges Jubiläum verpflichtet daher geradezu, auf die Vereinsgeschichte zurückzublicken. Der TSV Streitau 1911 hat seit seinem Bestehen neben den Jahren stolzer Erfolge auch Jahre der Sorgen und Nöte durchstehen müssen. Ich erinnere hier nur an die bitteren Jahre der beiden Weltkriege, als das Vereinsgeschehen zum Erliegen kam. Doch gerade diese Jahre und die damit verbundenen Erfahrungen führten letztendlich auch zu einer Solidarität der Mitglieder mit ihrem Verein und untereinander. Nur so war es möglich, in diesen Jahren das Vereinsschiff auf Kurs zu halten. Nur so war es möglich und ist es zu erklären, dass der TSV Streitau nach den Schrecken des 2. Weltkriegs bereits im Jahr 1946 einen neuen Vorstand wählte und der Aufschwung des Vereins erneut seinen Anfang nahm.

Die 100-jährige Geschichte des TSV Streitau 1911 ist zweifellos auch Ausdruck von Heimatverbundenheit, Gemeinsinn und Zusammengehörigkeitsgefühl und gibt ein gutes Beispiel für freundschaftliches und bürgerschaftliches Miteinander. Gerade in unserer schnelllebigen und oftmals auch unpersönlich gewordenen Zeit sind Heimatverbundenheit und das Wissen, woher man kommt und zu wem man gehört, unschätzbare Werte – Werte, die hier in Streitau, in Gefrees und im Landkreis Bayreuth bewusst täglich aufs Neue gelebt werden!

Sport vermittelt Lebensfreude, Ausdauer, Selbstdisziplin, Fairness, Toleranz, Gemeinsinn und Demokratieverständnis. Das sind Werte und Tugenden, die für den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft von zentraler Bedeutung sind, ohne sie kann es Gemeinsinn nicht geben. Sport gibt Orientierung und vermittelt Heimat und Geborgenheit.

Von besonderer Bedeutung für ein intaktes Vereinsleben sind jedoch nicht nur sportliche Erfolge, sondern vor allem die Attraktivität des Vereinslebens und eine gute Jugendarbeit. So wurde bereits bei der Vereinsgründung 1911 die Jugendabteilung gegründet und es ist sehr erfreulich, dass von den rund 250 Mitgliedern des TSV

Streitau 1911 auch 20 Jugendliche und junge Erwachsene sind. Ich danke allen Verantwortlichen ausdrücklich für die Arbeit im Nachwuchsbereich, mit der sie nicht nur eine gesunde Basis für die Zukunft des Vereins schaffen, sondern auch einen wichtigen Beitrag für die Heranführung junger Menschen an eine engagierte Mitwirkung in einer aktiven Bürgergesellschaft leisten.

In der heutigen Zeit werden ganz allgemein hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer notwendig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen, sei es in sportlicher oder in organisatorischer Hinsicht.

Ich möchte daher allen Verantwortlichen und allen Mitgliedern meinen Dank dafür aussprechen, dass sie durch ihren Idealismus maßgeblich an der positiven Vereinsentwicklung mitgewirkt haben. Besondere Anerkennung gilt der Vorstandschaft, den Trainern und Übungsleitern, den Betreuern und allen Aktiven, die einen großen Teil ihrer Freizeit in den Dienst des Vereins und damit unserer Gemeinschaft stellen. Mein besonderer Dank gilt aber auch der Stadt Gefrees, dem Kirchenvorstand Streitau, allen Verbänden, Behörden und Ämtern, die für die Belange des TSV Streitau stets ein offenes Ohr hatten und den Verein finanziell bei der Lösung vieler Probleme unterstützen. All dies kann man nicht als Selbstverständlichkeit betrachten und bedarf deshalb einer entsprechenden Würdigung.

Ich wünsche dem TSV Streitau 1911 für die Zukunft alles erdenklich Gute und weiterhin bestmöglichen sportlichen Erfolg. Allen Gästen der Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich ein harmonisches Beisammensein und spreche den Organisatoren Anerkennung und Dank für die gelungene Durchführung der beeindruckenden Jubiläumsfeier aus.